Amt für Raumentwicklung Graubünden
Uffizi per il svilup dal territori dal chantun Grischun
Ufficio per lo sviluppo del territorio dei Grigioni

Baugesuchsformular Bauten und Anlagen

Gemeinde: .....

Profilierung am: .....

Geplanter Baubeginn: .....

Baugesuch

☐ **Ordentliches Verfahren** (Art. 86-92 KRG; Art. 41-49 KRVO)

- ☐ innerhalb Bauzone (im Doppel einzureichen)
- ☐ ausserhalb Bauzone (4-fach einzureichen)

☐ **Meldeverfahren** (Art. 86-87, 92 KRG, Art. 50-51 KRVO)

Angaben zur Bauherrschaft

Bauherr/in

Name: ..... Vorname: .....

Strasse / Nr.: ..... PLZ / Ort: .....

Telefon / Mobil: ..... E-Mail: .....

Ort / Datum: ..... Unterschrift:

Grundeigentümer/in (☐ identisch mit Bauherr/in)

Name: ..... Vorname: .....

Strasse / Nr.: ..... PLZ / Ort: .....

Telefon / Mobil: ..... E-Mail: .....

Ort / Datum: ..... Unterschrift:

Vertreter/in

Name: ..... Vorname: .....

Strasse / Nr.: ..... PLZ / Ort: .....

Telefon / Mobil: ..... E-Mail: .....

Ort / Datum: ..... Unterschrift:

Bauvorhaben

☐ Neubau: .....

☐ Umbau / Erweiterung / Zweckänderung: .....

☐ Projektänderung einer bewilligten Baute oder Anlage: .....

☐ Andere: .....

Lage des Vorhabens

Standort (Strasse, Fraktion Ort): ..... Flurname: .....

Gebäudeversicherungs- / Assekuranz-Nr.: ..... Parzellen-Nr.: .....

Koordinaten: .....

Einzureichende Unterlagen

1. Unterlagen für alle Bauvorhaben:

1.1. Vollständig ausgefülltes Baugesuchsformular inkl. Hauptformular.

1.2. Kartenausschnitt 1:25'000 mit genau eingetragenem Standort des Bauvorhabens (Koordinatenkreuz).

1.3. Katasterplan (Situationsplan), aus dem die Lage des Bauvorhabens, die Kläranlage, die Wasser- und Kanalisationsleitungen, Umgebungsarbeiten (inkl. Erschliessung und Parkplätze) ersichtlich sind. Bei landwirtschaftlichen Ökonomiebauten zusätzlich die Lage der Hofdüngeranlage einzeichnen.

1.4. Aufnahmepläne der bestehenden bzw. zu ersetzenden Baute oder Anlage mit genauer Angabe der bisherigen Nutzung der einzelnen Räume (Grundrisse, Schnitte, Fotos der Fassaden).

1.5. Fotos der bestehenden Baute oder Anlage.

1.6. Massstäbliche, fachgerechte Projektpläne mit Einschluss des Kellers und Dachstockes (Grundriss*, Schnitte* und Fassaden*) mit Massangaben und Angaben über die Zweckbestimmung der Räume. Bei Anlagen sind Längen-, Quer- und Normalprofile beizulegen.

1.7. Detailplan zur Abwasserentsorgung (System, Typ, Detailpläne und Kanalisationsplan).

* Bestehende Bauteile sind in grau, abzubrechende bzw. zerstörte Bauteile in gelb, neue Bauteile in rot zu bezeichnen.

2. Gesuche für Zusatzbewilligungen (in Absprache mit der Gemeinde und den betroffenen Amtsstellen):

2.1 Amt für Natur und Umwelt (ANU)
Kontakt: 081 257 29 46,
www.umwelt-gr.ch
(gewässer-, natur- und umweltschutzrechtliche Bewilligungen)

2.2 Amt für Wald (AfW), Kontakt: 081 257 38 61,
www.wald.gr.ch
(z.B. Rodungsbewilligungen)

2.3 Gebäudeversicherung (GVG)
Kontakt: 081 257 39 08,
www.gvg.gr.ch
(bei Bauvorhaben in Gefahrenzonen)

2.4 Tiefbauamt (TBA), Kontakt: 081 257 37 00,
www.tiefbauamt.gr.ch
(strassenrechtliche Bewilligungen)

Art des Bauvorhabens

☐ Wohnbauten
(Dauerwohnbaute / Temporärwohnbaute)
inkl. dazugehörige Nebenbauten resp. Erschliessungsanlagen
→ **Formular A**

☐ Landwirtschaftliche Ökonomiebauten und Gewerbebauten inkl. dazugehörige Nebenbauten resp. Erschliessungsanlagen
→ **Formular B**

☐ Anlagen (Beschneiungs-, Erschliessungs-, Entsorgungs-, Kommunikations- und touristische Anlagen, Terrainveränderungen)
→ **Formular C**

Prüfung und Antrag der Baubehörde (durch die Baubehörde auszufüllen)

Öffentliche Auflage

Öffentliche Auflage in der Gemeinde:

vom: ..... bis: .....

Öffentliche Auflage im Kantonsamtsblatt veranlasst: ☐ Ja

Eingang von Einsprachen:

☐ noch offen

☐ keine Einsprache/n eingegangen

☐ Einsprache/n eingegangen (Einsprache/n und Stellungnahmen zu der/n Einsprache/n durch Gemeinde und Gesuchsteller/in liegen bei)

Zonen gemäss Zonenplan

Zonen der Grundnutzung:

☐ Landwirtschaftszone

☐ Übriges Gemeindegebiet

☐ Forstwirtschaftszone / Wald

☐ Zone für künftige bauliche Nutzung

☐ .....

☐ .....

Zonen überlagerter Nutzung:

☐ Gefahrenzone 1 (hohe Gefahr)*

☐ Gefahrenzone 2 (geringe Gefahr)*

☐ nicht in Gefahrenzonen

☐ Landschaftsschutzzone

☐ Naturschutzzone

☐ Grundwasser- und Quellschutzzone

☐ Archäologiezone

☐ Archäologische Schutzzone

☐ Ruhezone

☐ Wintersportzone

☐ .....

☐ .....

* Der Vorprüfungsentscheid der Gebäudeversicherung (GVG) ist dem Baugesuch beizulegen.

Frühere Bewilligungsverfahren

Wurden für die Baute oder Anlage schon früher Bewilligungsverfahren durchgeführt?

1972 – 1979 ☐ Ja ☐ Nein

seit 1980 ☐ Ja ☐ Nein

Allfällige Baubewilligungen der Gemeinde sind dem Baugesuch beizulegen.

Festlegungen im GEP und/oder im GGP

☐ Im Generellen Erschliessungsplan GEP (z.B. Wege, Parkierungsanlagen, Leitungen usw.):

.....

☐ Im Generellen Gestaltungsplan GGP (z.B. Hecken, Natur- oder Kulturobjekte usw.):

.....

Antrag der für die Baubewilligungserteilung zuständigen Baubehörde

Antrag:

.....

.....

.....

Begründung:

.....

.....

.....

Zusätzliche Bemerkungen:

.....

.....

.....

.....

Das Baugesuch wurde auf seine Vollständigkeit geprüft.

Ort / Datum: .....

Unterschrift und Stempel der Baubehörde:

Verwaltungsinterne Prüfung (durch das ARE auszufüllen)

BAB-Nr.: .....

Dienststelle	**Ausgang**	**Frist**	**Bemerkungen**
ANU	.....	.....	.....
AWN	.....	.....	.....
ALG	.....	.....	.....
ALT	.....	.....	.....
DP	.....	.....	.....
AJF	.....	.....	.....
TBA	.....	.....	.....
GVG	.....	.....	.....
AEV	.....	.....	.....
.....	.....	.....	.....